

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Dezernenten/Dezernentinnen (m/w/d)
für das Dezernat 42 „Planfeststellung Bergbau“,

in der Abteilung 4 „Planfeststellung Energie/Bergbau“
des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe.

Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet** zu besetzen.
(E 13 TV-L)



WIR sind eine moderne, leistungsfähige obere Landesbehörde mitten im Generationswechsel. Das **Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR)** übt als Fach- und Vollzugsbehörde die Aufsicht über sämtliche Betriebe des **Steine- und Erdenbergbaus**, des **Bohrlochbergbaus**, des **Braunkohlenbergbaus** und des **Sanierungsbergbaus** in den Ländern Brandenburg und Berlin aus. Für das Land Brandenburg fungiert das LBGR ebenso als **Staatlicher Geologischer Dienst (SGD)**, sowie als Sonderordnungsbehörde zur Abwehr von Gefahren aus dem Bereich des **Altbergbaus**. Die Aufgaben des LBGR reichen von der Erfassung, Bewertung und Bereitstellung geologischer Daten über Zulassungen für das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Rohstoffen. Darüber hinaus ist das LBGR **Teil der Energiewende** und verantwortlich für Genehmigungen bzgl. des Baus von Elektroenergie- und Gasfernleitungen.

Im Fokus des LBGR

- Sanierung sämtlicher Braunkohlentagebaulandschaften in Brandenburg bis 2060
- Überwachung der Energienetzerweiterung in Berlin und Brandenburg
- Begleitung geothermischer Projekte in Berlin und Brandenburg
- Sicherung des Wasserhaushalts in Berlin und Brandenburg
- Digitalisierung und Wissenstransfer



Wir freuen uns auf Sie!

Diese Vorteile erwarten Sie beim LBGR

- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
(kernzeitlose Arbeitszeitgestaltung zwischen 06:00 und 21:00 Uhr)
- Möglichkeit der mobilen Arbeit
- verantwortungsvolle Tätigkeiten, in einem engagierten und kompetenten Arbeitsumfeld
- wertschätzende Zusammenarbeit in aufgeschlossenen Teams
- Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch gezielte Fortbildungen
- moderne und technische Ausstattung am Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich an Heiligabend und Silvester frei
- ein bezuschusstes VBB-Firmenticket, Vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), Jahressonderzahlung,
- NEU: OTHEB-Service (externe betriebliche Sozialberatung rund um die Uhr)
- leben und arbeiten in der grünen Universitätsstadt Cottbus als „Tor zum Spreewald“ mit allen Vorzügen einer großen Stadt, die attraktive Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur und Freizeit bereithält
- gute Erreichbarkeit auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, kostenlose Parkplätze vorhanden

Ihre Tätigkeit beim LBGR beinhaltet folgende Handlungsfelder und Verantwortlichkeiten

- Führung und Begleitung von (komplizierten und komplexen) Verwaltungsverfahren im Rahmen bergrechtlicher und wasserrechtlicher Planfeststellungs- und Erlaubnisverfahren (Rahmenbetriebsplanverfahren) mit Öffentlichkeitsbeteiligung (TÖB) nach § 57a BbergG,
- Führung von wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren nach § 92 BbgWG und
- Führung von wasserrechtlichen Erlaubnisverfahren nach § 19 Abs. 2 WHG

Durchführung aller notwendigen Verfahrensschritte (u.a. Vorgespräche mit fachlicher Beratung der Vorhabenträger, Vollständigkeitsprüfung, Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Prüfung und Plausibilisierung der abgegebenen Stellungnahmen und Einwendungen, Verhandlungsführung in Erörterungsterminen, Erstellen der abschließenden Entscheidung)

- Federführende Begleitung/Unterstützung und Koordinierung sowie fachliche Betreuung der zugeordneten Sachbearbeiter/Mitarbeiter bzgl. anstehender Genehmigungsverfahren (insbesondere komplizierter und komplexer Art);

Weitere Informationen finden Sie unter www.lbgr.brandenburg.de

Das bringen Sie idealerweise schon mit

Unabdingbar:

- erfolgreich abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium mit 1. und 2. juristischem Staatsexamen bzw. Befähigung zum Richteramt **oder**
- erfolgreich abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium mit 1. juristischem Staatsexamen (Dipl.-Jur.) sowie eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung mit Bezug auf komplexe Planungs- bzw. Genehmigungsverfahren **oder**
- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/ Master) mit Schwerpunkt Verwaltungsverfahrenrecht **oder**
- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) der Fachrichtungen Landschaftsplanung, Umweltwissenschaften, Umwelttechnik, Umweltingenieurwesen, Geoingenieurwesen oder in einem vergleichbaren Studiengang bzw. in einer vergleichbaren Fachrichtung sowie eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung mit Bezug auf komplexe Planungs- bzw. Genehmigungsverfahren
- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 (für Nichtmuttersprachler: C1-Zertifikat bitte beifügen)

Wünschenswert:

- Rechtskenntnisse des Umweltrechts, insbesondere in den Bereichen des Wasser- und Naturschutzrechts, der Umweltverträglichkeitsprüfung und der zugrundeliegenden europäischen Richtlinien (z. B. Wasserrahmenrichtlinie, FFH-Richtlinie)
- Erfahrungen im Führen verwaltungsrechtlicher Genehmigungsverfahren
- Kenntnisse bei der Verfahrensorganisation und im Verwaltungsverfahrenrecht
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz

Weitere wichtige Kompetenzen:

- Durchsetzungsfähigkeit, Entscheidungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein sowie Konfliktfähigkeit und Verhandlungsgeschick,
- die Fähigkeit, Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet zu planen und zu koordinieren,
- eine motivierende und teamfähige Persönlichkeit, die gewissenhaft und selbständig arbeitet.

Was Sie noch wissen sollten

Arbeitsort: Cottbus

Besetzbar: Die Position ist ab sofort besetzbar. Es handelt sich um eine Nachbesetzung aufgrund bevorstehendem Ruhestand.

Entgelt/Besoldung: Der Arbeitsplatz ist bewertet nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich; flexible Arbeitszeiten sind gegeben.

Wir freuen uns auf Sie!

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Wenn ja, freuen wir uns über eine aussagekräftige Bewerbung von Ihnen bis zum **10.07.2024** unter Angabe der Kennziffer **27-LBGR-2024** an das

Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
Dezernat 11 „Personal/Organisation“
Inselstraße 26
03046 Cottbus

oder per E-Mail an bewerbung@lbgr.brandenburg.de (Unterlagen bitte in einer PDF-Datei gebündelt) senden. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung die folgenden Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben,
- einen aktuellen Lebenslauf,
- die Nachweise betreffend Ihres Studienabschlusses,
- Beurteilungen / Arbeitszeugnisse,
- ggfs. weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation für das Aufgabengebiet belegen,
- ggfs. Sprachzertifikat(e),
- Angaben zum PKW-Führerschein,
- eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte (bei Bewerbern/-innen aus dem öffentlichen Dienst).

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. Übersetzung eingereicht werden müssen. Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir, eine beglaubigte Übersetzung ihres Bildungsabschlusses sowie den Nachweis der Gleichwertigkeit einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach einer Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir bitten Sie, unsere Informationen zum Datenschutz unter folgendem Link

<https://lbgr.brandenburg.de/lbgr/de/datenschutz/> zu beachten.

Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Noack unter der Telefonnummer 0355/48640-434 gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!